

Begrüßung des Vorsitzenden des Vereins Weimarer Dreieck e. V., Dieter Hackmann, zur Verleihung des Weimarer-Dreieck-Preises für zivilgesellschaftliches Engagement am 29.08.2014 in Weimar, Forum Seebach

"Verehrte Festversammlung und Freunde des Weimarer Dreiecks,

mit großer Freude und Hochachtung vor allen hier anwesenden Gästen schließe ich mich den Begrüßungen von Herrn Oberbürgermeister Wolf herzlich an.

Das Weimarer Dreieck wurde, wie soeben gehört, heute vor genau 23 Jahren von den damaligen Außenministern Frankreichs, Polens und Deutschlands hier in Weimar begründet. Es bewährte sich als Konsultationsforum auf hoher politischer Ebene. Während in der Anfangszeit noch Themen wie NATO-Mitgliedschaft oder EU-Beitritt auf der Tagesordnung standen, geht es heute auch um Bedrohungen von außen. Eine in den letzten Jahren angemahnte gemeinsame Sicherheits- und Verteidigungspolitik wird angesichts der Ukraine-Krise vermisst. Dass dies besonders unserem östlichen Nachbarn Polen Sorgen macht, ist bei der unübersichtlichen aktuellen Lage in der Ukraine, aber auch in Kenntnis der Geschichte gut zu verstehen. Im Rahmen des Weimarer Dreiecks nun Lösungsvorschläge zu erarbeiten, ist im wahrsten Sinne des Wortes notwendig. Vor 10 Jahren, nach dem EU-Beitritt Polens, gab es Stimmen, die meinten, man könne auf das Weimarer Dreieck eigentlich auch verzichten. Heute zeigt sich, wir brauchen das Weimarer Dreieck so dringend wie nie zuvor.

Zwar nicht zur sofortigen Lösung aktueller Probleme, jedoch zur nachhaltigen Sicherung der europäischen Werte wie Frieden und Freiheit kommt es entscheidend auf die Menschen an. Glücklicherweise besteht auch in der Bevölkerung ein Interesse an dem Format Weimarer Dreieck. Daher wurde hier in Weimar vor vier Jahren unser Verein Weimarer Dreieck für die Zivilgesellschaft gegründet. Seitdem engagieren sich Bürger und Bürgerinnen mit dem Ziel, einander besser kennen zu lernen und voneinander zu lernen. Als Verein schaffen wir Gelegenheiten des Austauschs, und zwar zu verschiedenen Themen wie Literatur, Musik, Film, Sprachen, Reisen; und wenn jemand eine neue Idee hat, hören wir gern zu und sprechen darüber. Ideen, die mit Engagement in die Tat umgesetzt werden, bereichern das Leben. Und im Verein wissen wir, wie hilfreich die Unterstützung bei der Realisierung von Projekten ist. Dies erleben wir bei den monatlichen Vereinssitzungen, in denen die Pläne und deren Umsetzung unter den Vereinsmitgliedern abgestimmt und vorbereitet werden. Wir müssen allerdings auch zugeben, ohne Hilfe von außen sind größere Projekte nicht zu bewältigen.

So haben wir im Mai dieses Jahres mit dem Weimarer Dreieck für Kinder begonnen, dem Weimarer Dreieckchen, Petit triangle de Weimar, Trójkącik Weimarski. Drei Schulklassen aus Frankreich, Polen und Deutschland verbrachten eine Woche gemeinsam in Nordhausen und bereiteten ein gemeinsames Konzert vor, das zum Abschluss auf dem Europafest in Erfurt auf der großen Bühne aufgeführt wurde.

Doch wäre dieser grandiose Auftritt der 10- und 11-jährigen Kinder nicht ohne die Beteiligung der bekannten Künstler Rolf Zuckowski, Jacek Cygan und Pauline Paris möglich gewesen. Ideale Bedingungen zur Konzertvorbereitung fanden die Kinder in Nordhausen beim Jugendsozialwerk, koordiniert von Marie-Laurence Adamowicz. Die wesentliche Finanzierung erfolgte durch das Deutsch-Französische Jugendwerk; des weiteren unterstützten mit Rat und Tat das Europäische Informationszentrum und die Thüringer Staatskanzlei, liebe Frau Staatssekretärin Neubert, sowie das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur, lieber Herr Staatssekretär Prof. Merten und das Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien, lieber Herr Dr. Jantowski.

Unterstützung erfahren wir auch durch unsere Ehrenmitglieder, die früheren Außenminister Hans-Dietrich Genscher und Wladyslaw Bartoszewski, und wir freuen uns auf unser neues Ehrenmitglied, Herrn Außenminister a.D. Roland Dumas.

Zur Abstimmung und Information über die Entwicklung des Weimarer Dreiecks auf zivilgesellschaftlicher Ebene veranstalten wir jährlich sog. Multiplikatorentreffen. Akteure zum Weimarer Dreieck stellen in kurzen Beiträgen ihre Projekte vor, vernetzen sich und tauschen Erfahrungen aus. Gern erinnern wir uns an das auf dem letzten Treffen vorgestellte Filmprojekt Kinema triangulaire aus Niedersachsen, sehr geehrte Frau Ingeborg Weising und Herr Gerhard Gizler.

Wir freuen uns über das zivilgesellschaftliche Engagement zum Weimarer Dreieck in nah und fern und dass wir heute zusammen mit der Stadt Weimar eines der vorbildlichen Projekte mit dem Weimarer-Dreieck-Preis auszeichnen dürfen. Das heutige Preisgeld wurde gesponsert von der Analytik Jena AG, sehr geehrter Herr Berka, vielen Dank, und von der LEG Thüringen. Die Preisskulptur wurde von Herrn Walter Sachs geschaffen.

Beim Weimarer-Dreieck-Preis geht es um Projekte aus dem Kinder- und Jugendbereich. 2013 erhielt die LKJ Sachsen den Preis für ihre jährliche trilaterale Sommer-Werkstatt. 2012 wurde der Kinder- und Jugendzirkus Tasifan aus Weimar geehrt; sie sind heute nicht hier, sondern in Berlin. Auf Einladung von Herrn Außenminister Steinmeier dürfen die jungen Tasifan-Künstler am kommenden Sonntag zum Tag der offenen Tür im Auswärtigen Amt auftreten. Vielen Dank an das Auswärtige Amt, sehr geehrter Herr Staatssekretär Steinlein.

Wir loben und würdigen das zivilgesellschaftliche Engagement der Jugendlichen und Kinder. Kinder grübeln nicht über Theorien; sie spüren das Leben. Sie beschränken sich nicht in Vorurteilen, sondern begegnen sich offen und herzlich. Sie zeigen uns, wie einfach und wunderbar Europa geht."